

OLYMPIABRIEF

Vom 12. bis 25. November 2008 ist Schacholympiade in Dresden



Liebe Schachfreunde,

willkommen zur sechsten Ausgabe des monatlichen Newsletters zur Schacholympiade. Das Schachjahr 2008 bietet Ihnen im Oktober die Schachweltmeisterschaft in Bonn und im November die Schacholympiade in Dresden. Gemeinsam mit dem Organisationsteam der WM freuen wir uns auf herausragende und wohl einzigartige Schachwochen im Herbst. Die vorigen Ausgaben dieses Briefs lesen Sie im [Archiv des Deutschen Schachbundes](#).

Neues Logo präsentiert - EnBW unterstützt die Schacholympiade

Die Schacholympiade in Dresden vom 12. bis 25. November 2008 bekommt ein neues Gesicht. Die Landeshauptstadt Dresden, die Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH sowie die EnBW Energie Baden-Württemberg AG als neuer Haupt- und Presentingsponsor stellen das gemeinsame neue Signet der Veranstaltung vor. Grafisch vereint es die Logos des Turniers und des Sponsors.

Bei der Schacholympiade spielen neben Schachgroßmeistern und Weltmeisterschaftskandidaten wie Wladimir Kramnik und Viswanathan Anand über 1500 Teilnehmer aus 150 Ländern im Dresdener Kongresszentrum an der Elbe um die Titel. Das zweiwöchige Großereignis mit weltweiter Medienpräsenz steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.



„Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG wird die Schacholympiade Dresden 2008 nicht nur finanziell als Hauptsponsor unterstützen, sondern darüber hinaus auch als „Presentingsponsor“ eine führende Rolle bei der Präsentation und Außendarstellung der weltweit größten Schachveranstaltung übernehmen“, berichtet Winfrid Lehmann.

Der EnBW ist es eine große Freude, „diese tolle Veranstaltung unterstützen zu können und sich gemeinsam mit den Dresdner Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Sportbegeisterten auf das sportlich herausragende gesellschaftliche Großereignis Schacholympiade 2008 vorzubereiten.“



Die EnBW-Aktivitäten stehen unter dem Slogan „Vordenker am Zug“, der die Herausforderungen reflektiert, die Schachspielerinnen und Schachspieler bewältigen müssen: Denn für die Akteure gilt es, zukünftige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und mit eigenen, kreativen Strategien erfolgreich zu gestalten.



Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG fördert die Schacholympiade 2008 in Dresden sowie die Rahmenveranstaltungen rund um den bedeutendsten Mannschaftswettbewerb des königlichen Spiels.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit über sechs Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Mit über 20 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2007 einen Jahresumsatz von über 14 Milliarden Euro erzielt.

Die Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Weitere Informationen zur EnBW finden Sie im Internet unter www.enbw.com.

Reformolympiade Dresden

Ignatius Leong, Hauptschiedsrichter der Schacholympiade und Generalsekretär des Weltschachverbandes FIDE, überraschte die Journalisten beim Pressegespräch am Ende seiner 2-tägigen Visite in Dresden. „Es wird bei der Schacholympiade 2008 in Dresden umwälzende Neuerungen im Regelwerk geben“, kündigte der Mann aus Singapur an. Erstmals müssen die Föderationen ihre Nominierungen bereits zum 12. September abgeben haben.

Bisher waren Änderungen in der Mannschaftsaufstellung noch bis kurz vor der Schacholympiade möglich. Darüber hinaus geht der Weltschachverband noch einmal das leidige Thema der frühen Einigung auf Remis an.

Schon einmal gab es die Regelung, dass

kein Unentschieden vor einer bestimmten Zugzahl vereinbart werden durfte - diesen Paragraphen missachtete der inzwischen verstorbene Ex-Weltmeister Bobby Fischer ungestraft. Nun ist vereinbart, dass kein Remis vor dem 30. Zug entsteht.



Die wichtigste Neuigkeit ist aber, dass die Spieler genau wie bei jeder anderen Sportart exakt zum vereinbarten Spielbeginn am Brett erscheinen müssen, sonst wird die Partie mit Verlust für den nicht erschienenen Spieler gewertet.

Schachspieler erlaubten sich bisher den Luxus, bis zu einer Stunde verspätet zu erscheinen.

Schon vor dieser Ansage galt Dresden als Reformolympiade. Beispielsweise wird die Rundenanzahl von 14 auf 11 begrenzt, die Mannschaftspunkte werden in der Nationenwertung vor den Brettspunkten kalkuliert, die Damenteam wurden auf vier Spielerinnen aufgestockt und die Ersatzspieler auf eine Person begrenzt.

Leong erteilte den Organisatoren die Note „Ausgezeichnet“ für ihre Vorbereitungen. Dresden ist mit der Planung seiner Zeit weit voraus und kann ideale Spielbedingungen aufweisen. „Die weiteren Schritte versprechen für den Schachherbst in Deutschland traumhafte Bedingungen“, ergänzte der erfahrene Turnierorganisator.

Zur Schacholympiade bequem und günstig mit der Bahn

DB stellt Spezialticket zum Besuch der Schacholympiade zur Verfügung Deutschlandweit Hin- und Rückfahrkarte für 89,- Euro.

Die Schachfans können sich nun bundesweit auf einen bequemen und kostengünstigen Besuch der Schacholympiade freuen. Die Bahn stellt für die Zeit vom 10.-27. November 2008 ein für ganz Deutschland gültiges Ticket, speziell zum weltweit größten Schachereignis zur Verfügung.

Für nur 89,- Euro (1. Klasse 129,- Euro) kann man sich den Spezialfahrchein über eine Hotline reservieren lassen. Alle Züge der Deutschen Bahn dürfen hierfür genutzt werden, der Preis bleibt von allen deutschen Bahnhöfen gleich. Beispielsweise beträgt die Ersparnis von Frankfurt am Main aus 75,- Euro gegenüber dem Normalpreis.

Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel freute sich ganz besonders über den Schritt des Konzerns auf die Organisatoren der Schacholympiade zu:

„Nun können wir den Schachspielern Deutschlands ein noch attraktiveres Angebot vorlegen, um einen touristischen Ausflug nach Dresden auf ideale Weise mit dem Besuch an den Brettern der Stars zu verknüpfen“,

Die Bahn schreibt dazu: „Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG zur Schacholympiade 2008 nach Dresden. Genießen Sie eine komfortable und entspannte Reise mit besonderem Service. Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen.

Der Ticketpreis für die Hin- und Rückfahrt mit Zugbindung nach Dresden beträgt bundesweit, unabhängig, von welchem Bahnhof Sie reisen:

- 2. Klasse 89,00 Euro

- 1. Klasse 129,00 Euro

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE.

Die Tickets gelten zwischen dem 10. und 27. November 2008.

Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline 01805 - 31 11 53* mit dem Stichwort: Schacholympiade *(14cent/m)

Wesley So

Wesley ist der zur Zeit weltweit jüngste Großmeister und beim Erreichen der letzten noch fehlenden GM-Norm war er der siebtjüngste GM, den es je gab in der Schachgeschichte!

Gerade gewann er die 10. offenen Schachmeisterschaften in Dubai (VAE) mit einem mehr als ordentlichen Score von sieben Punkten aus neun Runden. Gemeinsam mit Li, Ghaem-Maghami und Gagunashvili siegte er in Dubai, setzte sich aber im Tie-Break durch. Für die Philippinen wird er während der Schacholympiade an Brett Eins sitzen. Gerade mal 14 Jahre jung ist der schon so große Kleine und hat nun die Stärke des bisherigen philippinischen Zugpferdes Eugene Torre. Balinas (1976), Antonio Jr. (1998), Villamayor (2000), Mariano (2004), Paragua (2005) und Laylo (2007) heißen die übrigen Großmeister des in der Schachwelt eher kleinen Landes.



„Bulletin 1“ enthält alles Wesentliche zu Anmeldung für die Mannschaften

Die Landeshauptstadt Dresden, der Deutsche Schachbund und der Weltschachverband FIDE laden alle Mitgliederföderationen der FIDE zur Teilnahme an der Schacholympiade vom 12.-25. November 2008 ein. Weltweit wurde den Verbänden sechs Monate vor der Veranstaltung die Einladung in Form des „Bulletin 1“ zugestellt.

Bereits vor der offiziellen Freischaltung der Onlineanmeldung hatten sich vorab 82 Nationen für das weltweit größte Schachereignis registriert, inzwischen sind es 117. Nun wird der Registrierungsprozess offiziell gestartet und die Länder können alle Details zur Teilnahme, inklusive Anreise, Unterkunft und Mannschaftsmeldung planen.

Das Bulletin enthält unter anderem einen genauen Zeitplan, Regeln zur Anmeldung, Lagepläne und Unterkunftsmöglichkeiten, sowie allgemeine Informationen zur Einreise und Visabestimmungen. Eine Liste der bisher angemeldeten Nationen - von Ägypten bis Zypern - finden Sie auf den Seiten der Schacholympiade unter www.dresden2008.org

Plakatserie mit Footballer Ronny Freudenberg

Nach der ersten Auflage mit dem Motiv „Gegensätze ziehen sich an“ setzt die Ostsächsische Sparkasse Dresden ihre Werbekampagne mit Schachmotiven fort. Mit Footballer Ronny Freudenberg vom Football-Bundesligisten Dresden Monarchs ist jetzt ein Plakat aufgelegt, auf dem der Nationalspieler und Kandidat für den Titel „Sportler des Jahres“ in voller Sportleruniform neben einem Schach spielenden Banker steht. Der Defense Back der Monarchs bestreitet am 14. Juni im Heinz-Steyer-Stadion, in dem vor kurzem Schachgroßmeisterin Susan Polgar die Football-Fans begrüßte, ein Heimspiel gegen Köln.



Die ungewöhnliche Motivserie setzt nach Aussage des Kreditinstituts bewusst auf den Reiz des Gegensatzes und dient in der ganzen Stadt als Blickfang und Medium zwischen Finanzwirtschaft, Sport und Spiel. Bewusst wird der intellektuelle Zusammenhang von Strategie, Planung, Taktik und Finanzmanagement mit einem Überraschungsmoment kombiniert.

Der schachspielende Footballer überrascht genau so, wie die Travestiekünstlerin Zora Schwarz vom „Carte Blanche“ im Abendkleid zuvor.



„Road to Dresden“ wird im Kaufpark Dresden eröffnet

Unter dem Motto „Road to Dresden – Schacholympiade 2008“ präsentiert sich die Schacholympiade in den kommenden Monaten an zahlreichen Veranstaltungsorten. Zum offiziellen Auftakt der Promotiontour Ende Mai im KaufPark Dresden konnte Geschäftsführer Jörn Verleger mit der niederländischen Firma DGT einen weiteren Förderer der Schacholympiade präsentieren.

Ihr Geschäftsführer Albert Vasse hatte aus Enschede auch ein schönes Geschenk für die Schachgruppe der BIP Kreativitätsgrundschule Dresden mitgebracht: eine DGT-Uhren 2010, die bei der Schacholympiade zu hunderten eingesetzt werden. Natürlich probierten sie die Kids beim anschließenden Schachtraining gleich aus.

Das Hauptprogramm des Tages wurde von den 29 Schülern der Schulschachgruppe und den Trainern des SV Dresden-Leuben bestritten.

Nach einem Schnuppertraining in vier Gruppen mit den Trainern Miroslav Shvarts, Michael Opitz, Detlef Schmidt vom SV Dresden Leuben und Holger Längert vom SK Dresden Heidenau durften die Kinder gegen den Internationalen Meister simultan spielen. Ihre Frage war gleich: „Wer von uns hält sich am längsten?“ Die Schulleiterin Frau Kallert und die Schachlehrerin Frau Mittelstraß freuten sich über das konzentrierte Spiel der Kinder. Einige spielten zu zwei oder dritt Beratungspartien gegen den Meister und verständigten sich diszipliniert und vernünftig über ihre Züge. Am längst hielt sich Johann und bekam als Preis ebenso wie Lukas einen Schachkalender der Schacholympiade.

Diesen Preis hatten sich auch Wilhelm, Richard und Henry verdient, die entdeckt hatten, dass unser Bodenschachspiel (absichtlich) falsch aufgebaut war: Rechts von Weiß war kein schwarzes Feld, in Windeseile hatten sie alle Figuren umgeräumt und das Brett mit einer ersten Beratungspartie eröffnet.

Christian Zickelbein



Global Player stellt Servertechnik und IT-Dienstleistungen

Die Schacholympiade Dresden 2008 vermeldet rund sechs Monate vor dem ersten Zug am 12. November 2008 einen weiteren Co-Sponsor. Der IT-Konzern IBM Deutschland GmbH steigt bei der größten Schachveranstaltung weltweit ein.



„Wir sind sehr glücklich, mit IBM einen weiteren Partner für die Schacholympiade präsentieren zu können, der nicht nur weltweit anerkannte Kompetenzen auf den Gebieten der IT-Hard- und Software, sondern auch im Bereich IT-Dienstleistungen aufweist. Während der Veranstaltung werden täglich über 500 Schachpartien live im Internet übertragen. IBM unterstützt diesen für den Schachsport wichtigen Service durch Servertechnik und IT-Dienstleistungen“, berichtet der Präsident des Organisationskomitees der Schacholympiade und Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Winfried Lehmann, über den neuen Partner. „IBM ist als strategischer Partner für die Schacholympiade und deren weltweiter Übertragung im Internet von besonderer Bedeutung.“

Die IBM Deutschland GmbH fördert die Schacholympiade 2008 in Dresden durch Servertechnik und IT-Dienstleistungen. Damit engagiert sich erstmals auch das deutsche Tochterunternehmen des weltweiten IT-Konzerns für dieses faszinierende Spiel des reinen Verstandes.

„Die IBM Corporation verbindet mit dem Schachsport eine lange Tradition. Wir freuen uns, den Sport im Rahmen der Schacholympiade zu unterstützen und sind stolz auf diese Partnerschaft mit der sächsischen Landeshauptstadt Dresden“, erklärt Jörg Peters, Vice President Marketing der IBM. Die grundlegende Kooperation ist bereits vereinbart. Derzeit arbeiten die Partner den Vertrag aus, der bis zum 1. Juli unterzeichnet werden soll.



Friedemann Höller (IBM) mit Winfried Lehmann

Kuratorium tagt am 17. Juli

Zur konstituierenden Sitzung des Kuratoriums hat Dresdens Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel am 17. Juli Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf Schloss Albrechtsberg eingeladen.

Ihre Mitarbeit im Kuratorium haben bisher zugesagt:

- Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble
- Finanzminister Peer Steinbrück
- Ministerpräsident Stanislaw Tillich
- Reinhard Bütikofer, Bundesvorsitzender
- MdB Max Stadler
- Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
- Dr. Knut Lösckke, Vorstandschef PC-Ware Information Technologies AG
- Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer der Flughafen Dresden GmbH
- Prof. Hermann Kokenge, Rektor der Technischen Universität Dresden
- Dr. Georg Prinz zur Lippe-Weißenfeld, Honorarkonsul
- Bernhard Kaltefleiter, Direktor Unternehmenskommunikation VNG AG
- Prof. Dr. Holger Preuß, Universität Mainz, Institut für Sportwissenschaft
- Wolfgang Schaller, Intendant der Staatsoperette Dresden
- Dr. Thomas Bach, Präsident des DOSB, Vizepräsident des IOC
- DSB-Präsident Prof. Dr. Robert K. Freiherr von Weizsäcker
- Schachlegende Wolfgang Uhlmann
- Kanu-Olympiasiegerin Birgit Fischer

Offizielles Buch zur Schacholympiade Umfangreiche Dokumentation mit DVD

Der Deutsche Schachbund und das Organisationskomitee der Schacholympiade vereinbarten mit dem Dresdner JugendSchachVerlag die Herausgabe des „Offiziellen Buches zur Schacholympiade Dresden 2008“. Dem Buch wird eine DVD mit Bildern, Daten und Partien zur Schacholympiade beiliegen. Für das Projekt konnten namhafte Autoren aus der nationalen und internationalen Schachszene, darunter Großmeister wie Susan Polgar und Artur Jussupow gewonnen werden.

Während das Buch vor allem tagesaktuelle Ereignisse des Turniers beschreibt, beschäftigt sich die DVD auch mit der Geschichte der Schacholympiaden sowie mit allen Rahmenturnieren und Aktionen des Deutschen Schachbundes.

Bis zum 12. November 2008 kann das großformatige Buch mit 200 Seiten Inhalt zum Subskriptionspreis von 19,90 Euro zuzüglich Versandkosten bei der Wirtschaftsdienst GmbH des Deutschen Schachbundes bestellt werden.

HAUPTSPONSOREN DER SCHACHOLYMPIADE DRESDEN 2008:



Impressum:

Herausgeber: Deutscher Schachbund (DSB) und Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH
V.i.S.d.P. Klaus Jörg Lais (DSB)
Mitarbeiter: Klaus J. Lais, Jörn Verleger u.a.